Bücher- und Zeitschriftenschau

Obstbau-Betriebslehre. Von O. Bauer, Gartenbaudirektor i. R., Rehbrücke-Potsdam. Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden. 125 Seiten. Preis RM 2,50.

Es dürften wohl kaum in Kreisen des deutschen Obstanbaues Zweifel darüber bestehen, daß vorgenanntes Werk eine von vielen empfundene Lücke in der deutschen Obstbauliteratur ausfüllt. Sein Erscheinen zu Anfang des zweiten Jahres der Erzeugungsschlacht wird von vielen Anbauern begrüßt werden, weil es durch seine klare, allgemeinverständliche Ausdrucksform so recht für den Praktiker geeignet ist, in in seinem Bemühen um eine mengen- und gütemäßige Steigerung der Obsternte — sowie der Betreibung eines einträglichen Obstbaues — zu unterstützen. Die Fülle des Gebotenen in den Hauptabschnitten: Die Bedeutung der Betriebslehre; Die Betriebsmittel; Die Betriebsgestaltung; Die Betriebsführung und die Uebernahme eines Obstbaubetriebes gibt Gewähr, daß ein jeder eine ganze Reihe wertvollster Anregungen für den eigenen Betrieb erhält, die bei Beachtung und Befolgung geeignet sind, sich auch finanziell für den Einzelbetrieb auszuwirken. Daß der eine oder andere in dieser oder jener Frage wahrscheinlich nicht immer in vollem Umfang mit dem Autor einig geht, beeinträchtigt in keiner Weise den Wert des Werkes, sondern wird im allgemeinen auf die Vielgestaltigkeit, in der der Obstbau in Deutschland betrieben wird, zurückzuführen sein. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß das Werk, das im Interesse der Steigerung der Einträglichkeit des Obstbaues in Deutschland weite Verbreitung findet, natürlich fachtechnische, obstbauliche Kenntnisse voraussetzt und weder beabsichtigt, noch in der Lage ist, ein obstbaulich, fachtechnisches Werk zu ersetzen.

O. Goetz, Berlin.

Diät und Lebensweise für Herzkranke. Von Dr. med. H. Malten. 78 Seiten. 1935. Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart-N. Preis RM 1,80.

Hier spricht ein erfahrener Arzt über die Behandlung chronischer Herzleiden (Herzneurosen, Herzmuskelschwäche, Herzasthma, Herzerweiterung usw.) und gibt dem Kranken eine erschöpfende Anleitung für eine zweckmäßige Gestaltung seiner Krankheits- und der späteren Zeit. Das Buch zeigt dem Kranken, wie er sich verhalten muß, und betont, daß er bei einer dementsprechenden Gesundheitspflege praktisch vollkommen leistungsfähig bleiben kann. Der Gesundheitspflege und Diät sind ausführliche Kapitel gewidmet, so daß das Buch so manchem empfohlen werden kann. Maria H.

Der Wille zur Schönheit. Von Lisbeth Ankenbrand. 244 Seiten, 15 Bildtafeln. 1936. Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart. Preis in Leinen 5,— RM, kartoniert 3,80 RM.

Die reichen Erfahrungen, die in diesem Buche niedergelegt wurden, machen es zu einem Ratgeber, den viele Frauen nicht mehr missen können. Nur so ist es verständlich, daß sich dieses Buch einer derartigen Beliebtheit erfreut und heute schon in 24 000 Exemplaren verbreitet ist.

Die kurzen, leicht verständlichen Anleitungen, wie man mit geringen Mitteln den „Willen zur Schönheit" in die Tat umsetzen kann, werden auch in dieser neuen Auflage vielseitigste Beachtung finden. Es gehört deshalb noch in so manche Frauenhand gelegt, die es sicher dankbar begrüßen wird.

Blühende Kakteen und andere sukkulente Pflanzen. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Werdermann. Verlag J. Neumann, Neudamm. Jahresabonnement RM 16,—.

Die eben erschienenen Mappen 25 und 26 sind in ihrer Ausgestaltung wieder so vorbildlich wie die früheren Mappen. In Mappe 25 fällt besonders eine neue Rebutia oculata Werd. auf. Hieran schließen sich Opuntia clavarioides, Rathbunia alamosensis und Pleiospilos Roodiaea an. Die Mappe 26 ist verschiedenen Rebutia-Arten und Lobivia Jajoiana gewidmet. Auch hier zeigt sich, welch große Vorteile die farbige Darstellung von Blumen besitzt und manch einer, der sich diese Kakteen so, wie sie in ihrer Heimat leben, vorstellen möchte, wird zu diesen Mappen greifen.

Nützet die Gesundheits- und Heilkräfte in deutschen Bodenerzeugnissen. Von Chemiker Schließmann, Stuttgart, am Kräherwald 187. Sonderdruck aus dem Wochenblatt der Landesbauernschaft Württemberg. Im Selbstverlag des Verfassers. Preis RM 0,30.

Die Schrift setzt sich zum Ziel, darüber aufzuklären, daß die besten und wirksamsten Gesundheitsquellen in natürlichen Bodenerzeugnissen verborgen liegen. Bei den wichtigsten Obst-, Gemüse-, Milch- und Getreideerzeugnissen sind die besonderen Heilwerte angegeben, die darin vor allem in besonders billiger Form zur Verfügung stehen. Die Anregung zu einer gesunden, unverkünstelten Ernährung, ohne fanatische Einseitigkeit, ist daher von größter Bedeutung für jeden einzelnen und die Volksgesundheit.

Der eigene Garten. Von Johann Saathoff. 256 S., 160 Abbildungen. 1936. Verlag Paul Parey, Berlin SW. 11. Preis RM 4,80.

Dieses „Gartenbuch für jedermann" zeigt den Freunden des Gartens seine Anlegung, geht dann über auf die Errichtung der Fläche des umzäunten Gartens und gibt dem Leser Ratschläge für die Aufteilung der Gartenfläche, die Schaffung der Wege und die Verbesserung des Bodens. Richtigerweise folgt hierauf die Bepflanzung des Gartens, und zwar sowohl die des Wohngartens mit seinen Sträuchern, Stauden, Sommerblumen, dem Rasen usw., als auch die des Nutzgartens, der das Obst und Gemüse aufnimmt. Zum Schluß schildert der Verfasser die im Garten notwendigen Pflegearbeiten in anschaulicher Weise. Eine große Anzahl von Abbildungen unterstützen die Ausführungen wirksam.

Abgesehen von der leichten Verständlichkeit des Inhalts ist derselbe übersichtlich gegliedert, das Buch führt den Leser gewissermaßen ganz von selbst der Reihe nach zu allen notwendigen Arbeiten hin, so daß man sein Erscheinen um so mancher Gartenfreunde willen begrüßen darf. Die Fülle sachlichen Wissens, die in dem auch äußerlich schmucken Buche niedergelegt wurde, wird dazu beitragen, daß manchem Gartenfreund „Der eigene Garten" der liebste ist.

„Der Blumen- und Pflanzenbau vereinigt mit Die Gartenwelt". Verlag Paul Parey, Berlin SW 11. Monatlich RM 1,05. Nr. 9.

Das diesswöchige Heft bringt an der Spitze eine Arbeit, in der die Wirtschaftlichkeit der Staudentreiberei einer eingehenden Betrachtung unterzogen wird. In einem weiteren Beitrage werden verschiedene Verfahren der Erddämpfung für kleinere und größere Betriebe beschrieben. Ein bekannter Fachmann gibt ferner seine Erfahrungen mit der Kultur von Beloperone und Scutellaria bekannt. Anregungen für die Kulturpraxis geben ferner Artikel über die Anzucht von Freesien aus Samen, die Behandlung von Mutterpflanzen vor dem Stecklingsschnitt, die Vorkultur der Hortensien, die Fliedertreiberei u. a. Ferner wird über Fortschritte auf dem Wege zur reifreien Primula obconica sowie über die Blattfleckenkrankheit der Cineraria berichtet.

Den Baumschulenbesitzer wird ein Beitrag zur Frage Obstsortenreinschränkung in den Baumschulen besonders interessieren. Es folgen Hinweise auf die Vermehrung von Primula denticulata durch Wurzelschnittlinge, die Sempervivum-Anzucht, die Vermehrung von Jasminum nudiflorum und die Düngung in der Dahlienkultur. Zwei praktische Vorrichtungen für den Geräteschuppen werden beschrieben und abgebildet. Das Heft bringt ferner einen Bericht über die Reichsschulungstagung des Gartenbaues in Goslar, Referate über wissenschaftliche Forschungsarbeiten, Berichte über die letzten Vorgänge am Blumenmarkt und die neuesten Nachrichten aus Beruf und Wirtschaft.

„Der Weltkampf". Februar-Heft 1936. Verlag: Deutscher Volks-Verlag G. m. b. H., München 2 SW., Paul-Heyse-Straße 9. Bezugspreis vierteljährlich RM 1,50, halbjährlich RM 3,—.

Der Leitartikel des neuen Heftes ist dem Zusammenwirken von Freimaurerei und Judentum gewidmet. Ein weiterer Aufsatz zeigt uns den Weg Chamberlains zum Deutschtum. Die Entstehung der Rassen und ihre Ausbreitung sowie die Gründe derselben werden klar aufgezeigt. Fünf weitere Artikel beschäftigen sich mit dem Schaffen der Juden in der deutschen Finanz, in Oesterreich, Bessarabien usw. Ferner wird die Stellungnahme zu dem Thema „Goethe und das Dritte Reich" manchen interessieren. Notizen aus allen Ländern und Weltteilen ergänzen den aufklärenden Inhalt dieses Heftes.

Aus dem Kreis unserer Berufskameraden

Am 15. 2. konnte unser Berufskamerad **Paul Adler** in Harburg-Wbg. Nord sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Ra.

Am 1. 2. beging unser Berufskamerad **Adolf Drescher** in Rönneburg bei voller Rüstigkeit sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Am 1. 3. begeht die Firma **Chr. Bertram,** Stendal, ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum. Im Jahre 1861 erwarb Christian Bertram die seit 1694 bestehende ehemalige Hahn, bzw. Wipprichsche Gärtnerei. Der neue Eigentümer wandte sich sehr bald der Samenzucht, dem Samenhandel und der Baumschulanzucht zu. Schon frühzeitig hatte Chr. Bertram erkannt, daß Qualitätszüchtungen und Qualitätslieferungen die Grundvoraussetzung für die Rentabilität seines Unternehmens waren. Sein Werk wurde fortgesetzt durch seinen Sohn Otto Bertram und nach dessen Tode durch seinen Neffen Erich Mohrenweiser, der nach einjähriger Tätigkeit 1913 starb. Seit dieser Zeit verwaltet Frau Clara Mohrenweiser den Betrieb in alter Tradition für den Sohn, die vierte Generation.

Otto Kloß, seit 1908 Inhaber der Fa. Otto Kloß in Bad Liebenwerda, feierte kürzlich seinen 50. Geburtstag. Mit bescheidenen Mitteln gegründet, erweiterte sich der Betrieb zu einem der größten Forstpflanzen- und Baumschulenbetriebe der Provinz Sachsen und gibt etwa 200 Menschen Arbeit. Dem Fünfzigjährigen wurden von den verschiedensten Seiten besondere Ehrungen zuteil. K.

Werbung für das deutsche Fachbuch

Aufrufe von Dr. Goebbels, Dr. Ley und Baldur von Schirach

Zu der von der Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Buchwerbung im Frühjahr 1936 durchzuführenden Werbung für das deutsche Fachbuch, die im Anschluß an den Reichsberufswettkampf im Einvernehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, der Deutschen Arbeitsfront und der Reichsjugendführung erfolgen wird, sind nachstehende Aufrufe ergangen:

„Vervollkommnung der Leistung ist Pflicht jedes schaffenden Volksgenossen.

Der deutsche Arbeiter ist einer der besten der Welt. Er wird es bleiben, wenn er bei der Arbeit an sich selbst zum guten Fachbuch greift."

Dr. Joseph Goebbels.

„Betriebsführer und Meister!

Gebt mit der Fachbuchschenkung im Frühjahr 1936 ein Beispiel der neuen Gemeinschaft aller Schaffenden. Ihr nützt dem Ganzen und euch selbst, denn Lehrling und Jungarbeiter tragen euer Werk in die Zukunft." Dr. Robert Ley.

„Lehrling und Jungarbeiter!

Das Geschenk eures Meisters und Betriebsführers verpflichtet euch zu beruflicher Höchstleistung! Wenn ihr in eurem Beruf Hervorragendes vollbringt, dient ihr der Macht und Größe Deutschlands!" Baldur von Schirach.

5 Menschen kosten 208 000 Mark

Kein Mensch zahlt gern Abgaben, sieht aber doch ein, daß der Staat Geld braucht, ganz besonders, wenn es sich darum handelt, arme, gesunde Volksgenossen zu unterstützen. Manch einer fragt sich aber nach Sinn und Notwendigkeit, wenn er hört, daß allein jährlich mehr als 1 Milliarde für die Erhaltung Erbkranker aufgewendet werden muß, also für Menschen, die der Allgemeinheit keinen Nutzen bringen und deren Leben ihnen selbst nur eine Last ist. Allein 5 Menschen, so errechnete man in einer Heil- und Pflegeanstalt, die je rund 40 Jahre ihres Lebens in der Anstalt verbracht haben, kosteten der Allgemeinheit 208 000 Mark! Die Gesamtzahl der unheilbaren Erbkranken in Deutschland aber beträgt über 300 000! Angesichts dieser Zahlen sollte es wohl keinen Menschen geben, der nicht die überragende Bedeutung des Gesetzes über die Unfruchtbarmachung Erbkranker erkennt.

Neue Kataloge, die bei uns eingingen

Franz Kalker, Samenhandlung, Köln (Rhein), Luxemburger Str. 9. Hauptpreisverzeichnis 1936 über Blumen- und Gemüsesamen, Bedarfsartikel usw.

J. Lambert & Söhne, Garten- und Samenbau, Trier (Mosel). Hauptpreisverzeichnis 1936 über Gemüse- und Blumensämereien, landwirtschaftliche Saaten usw.

Albert Schenkel, Samenhandlung, Blankenese-Hamburg. Katalog 1936 über Samen von Sommerblumen, tropischen und subtropischen Früchten, Palmen, Farnen, Nadel- und Laubhölzern usw.

A. Keilholz, Samenbau, Quedlinburg. Hauptpreisverzeichnis 1935/36 über Blumen- und Gemüsesamen usw.

Wilhelm Bosse, Samenhaus, Winnigstedt (Braunschweig). Samenpreisliste über Gemüsesamen, Grassamen, Sommerblumen, Stauden und Topfgewächse, Blumenzwiebeln.

Emil Hoch, Samenhaus, Berlin-Neukölln, Bergstraße 3. Reich bebildertes Hauptpreisverzeichnis über Gemüsesämereien, Gräser, Samen von Sommerblumen, Stauden und Topfgewächsen, außerdem Blumenzwiebeln und Knollen und gärtnerischen Bedarfsartikeln.

Albert Schenkel, Samenhaus, Blankenese-Hamburg. Samen von Sommerblumen, Stauden, Schlingpflanzen, tropischen und subtropischen Gewächsen, Palmen, Farnen, Laub- und Nadelhölzern.

Samenhaus West, H. Wüst, Frankfurt (Main) 13. Hauptpreisverzeichnis 1936 über Gemüse- und Blumensamen, Topfpflanzen, Schädlingsbekämpfungsmittel usw.

Heinrich Junge, Stauden-, Dahlien- und Wasserpflanzenkulturen, Hameln (Weser). Katalog 1936 über Schmuck- und Schnittstauden, Kakteen, Freilandfarne, Zwerggehölze, Moorbeetpflanzen, Seerosen, Wasserpflanzen usw.

Ernst Petillon, Gartenbaubetrieb, Rodheim über Gießen. Sorten- und Preisliste über Abutilon.

Wilhelm Alms, Dahlienkulturen, Frankfurt (Main)-Oberrad. Sortiments- und Preisliste 1936 über Dahlien, Knollenbegonien, Gladiolen usw.

Otto Böttcher jun. Samengroßhandlung Tabarz. Hauptpreisverzeichnis 1936 über Forst- und Baumschulsaaten, Gemüse- und Blumensamen, Obstbäume usw.

Richard Grathoff, Jungpflanzenkulturen, Unna (Westf.). Frühjahrsliste 1936 über Farne, Chrysanthemen, Hortensien usw.

Otto Pfannschmidt jun., Baumschulen, Jannowitz i. Rsgb. Frühjahrs-Preisliste über Obstbäume und Beerensträucher, Zier- und Deksträucher, Rosen, Nadelhölzer, Schling- und Heckenpflanzen, Forstpflanzen.

Hinrich Eden, Samenbau, Aschersleben. Reichhaltiges Preisbuch über Gemüsesamen, Gräser, Kleearten und landw. Sämereien, ferner Blumensamen, Knollen und Zwiebeln, Schädlingsbekämpfungsmittel.

Willy Rost, Jungpflanzen-Kulturen, Quedlinburg (Harz). Bebildertes Sortenverzeichnis über Chrysanthemum- und Hortensien-Jungpflanzen, Blattbegonien, Pelargonien, Nelken, Farne, Pflanzen für Teppichbeete und Grabbepflanzung.

Chrn. Mohrenweiser, Samenhaus, Altenweddingen, Bez. Magdeburg. Hauptverzeichnis über Gemüse- und Runkelrübensamen, Grassamen, Blumensamen und -pflanzen, Saatkartoffeln, gärtnerische Bedarfsartikel und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Kurt Engelhardt, Dahlienkulturen, Dresden-Leuben. Dahlien-Liste 1936 bringt Neueinführungen deutscher und ausländischer Züchter, ferner eine reiche Auswahl älterer Sorten und Knollenbegonien.

Hauptschriftleiter: Dipl.-Gartenbauinspektor Gerhard Heck, Berlin W. 35. Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Horst Haagen, Berlin-Zehlendorf. Verantwortlich für den weltanschaulichen, wirtschaftspolitischen und fachwirtschaftlichen Teil, sowie die Beilagen „Die Gefolgschaft" und „Mitteilungen der Hauptvereinigung der Deutschen Garten- und Weinbauwirtschaft und Garten- und Weinbauwirtschaftsverbände": Gerhard Heck; für den Fragekasten, die Versammlungs- und persönlichen Nachrichten und die Beilagen: „Aus dem Blumen- und Zierpflanzenbau", „Für den Gartenausführenden und den Friedhofgärtner", „Die Baumschule", „Technische Rundschau", „Der Samenbau", „Für den Gemüsebauer", „Für den Obstbauer" und „Steuer- und Arbeitsrechtliche Rundschau": Horst Haagen; für den Anzeigenteil und „Geschäftliche Mitteilungen": Fritz Pfülliger, Frankfurt (Oder). Durchschnittsauflage (IV. Bj. 35) 20000. Verlag: Reichsnährstands-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Berlin (Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 61, Hochstraße 71). Druck: Trowitzsch & Sohn, Frankfurt (Oder).

Größte Spezial-Fabrik für Ia-Maschinen, Radhacken, Gartenpflüge
Katalog kostenlos
Senior
SENIORWERK BUSSE WURZEN 18 (Sa.)

Pikierkisten
in bekannter, stabiler Ausführung, Gr. 40×30×6 cm i. L. 0,19 RM pro Stück, ungenagelt 0,16 RM pro St. Aus Lärchenholz haltbar, als Eiche, beize- und lebefrei. 5 Pfennig pro Stück Aufschlag. Andere Größen auf Anfrg. August Kesemeyer, Kistenfabrik, Elze (Hannover).

Gebr. Zieger
Jungpflanzen-Großanzuchten
Farmsen-Hamburg
empfehlen in starker, wüchsiger, gesunder, sortenechter Beschaffenheit
Lorraine-Begonien
und Abarten, garantiert älchenfrei
Chrysanthemen
groß- und kleinblumige
Neuheiten-Schlager und beste Standardsorten
Hortensien
neue und bestbewährte Sorten
Neueste Sorten- und Preisliste wird bereitwilligst zugesandt

Wir schützen den deutschen Gärtner!
Anzeigen ausländischer Firmen werden im „Deutschen Erwerbsgartenbau" nicht aufgenommen

Regenanlagen all. Systeme
Perrot-Regnerbau, Calw.
Niedert.: Berlin-Friedenau, Wielandstraße 42.

Reinheit der Ware bringt Kunden auf Jahre!
Knochenmehl
nicht entölt u. nicht entleimt, garant. rein, 50 kg 8,—, 100 kg 15,— RM, geg. Nachn. od. Vorauszahlung auf Postscheckk. Köln 83655, größ. Mengen billiger. Jede Probe Dauerkunde.
Rob. Imhäuser, 16430
Niederfischbach bei Siegen.

Streichen Sie doch auch alles mit echten Branth-Farben! Seit einem halben Jahrhundert bewährt;
hart wie Hornhaut,
in über 10000 Betrieben verwendet!
Verlangen Sie den Prospekt mit den schon vor 5 Jahren gültigen alten Preisen von dem alleinigen Lieferanten:
Firma A. F. Branth Hamburg 1

Dohrn's Vierkant-Papptopf
DRGM.

Nr.	cm	1/100	bei 1/100 je 1/10
□ 2	5×3½	4.20 ℳ	3.75 ℳ
□ 3	6×4	4.50 ℳ	4.— ℳ
□ 4	7×4½	5.— ℳ	4.50 ℳ
□ 5	8×5	6.— ℳ	5.50 ℳ
□ 6	9×6	6.50 ℳ	6.— ℳ

Dohrn's Rund-Papptopf
DRGM.

Ob. Durchm.	1/100	bei 1/100 je 1/10
○ 4 cm	5.50 ℳ	5.— ℳ
○ 5 cm	6.— ℳ	5.50 ℳ
○ 8 cm	6.50 ℳ	6.— ℳ
○ 9 cm	7.— ℳ	6.50 ℳ
○ 10 cm	7.50 ℳ	7.— ℳ

Ob. Preise gelten ohne Boden, mit Boden 1/100 1.— bis 1.50 ℳ mehr. Die Qualität meiner Pappe wie bekannt und garantiert frei von pflanzenschädlichen Stoffen. — Muster und Preisliste umsonst.
Alle Sendungen 8 Tage zur Probe.
P. H. Dohrn Nflg., Winsen-Luhe 2.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.